



BURG NEURATHEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen](#) | [Sächsische Schweiz-Osterzgebirge](#) | [Lohmen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Als Doppelburg Alt- und Neurathen zählt die Felsenburg flächenmäßig zu den größten mittelalterlichen Wehranlagen der sächsisch-böhmischen Schweiz.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°57'42" N, 14°04'28" E](#)
Höhe: 215 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Felsenburg Neurathen | Basteistraße | 01847 Lohmen
Tel: +49 03501 581024 | Fax: +49 03501 581042



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Die Felsenburg liegt unterhalb der Bastei direkt im Anschluss an der berühmten Basteibrücke. Hinweisschilder zeigen den Weg. Großer ausgeschilderter und kostenpflichtiger Parkplatz einige Kilometer von dem Basteiareal entfernt. Von dort verkehren Shuttlebusse. Es gibt einen nähergelegenen Parkplatz dessen Stellplatzanzahl jedoch begrenzt ist.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

täglich von 9:00 - 18:00 Uhr



Eintrittspreise

Erwachsene: 1,50 EUR
Ermäßigt: 0,50 EUR



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

keine



Gastronomie auf der Burg

Vielfältige Gastronomie auf dem Basteiareal.



Öffentlicher Rastplatz
k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
k.A.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



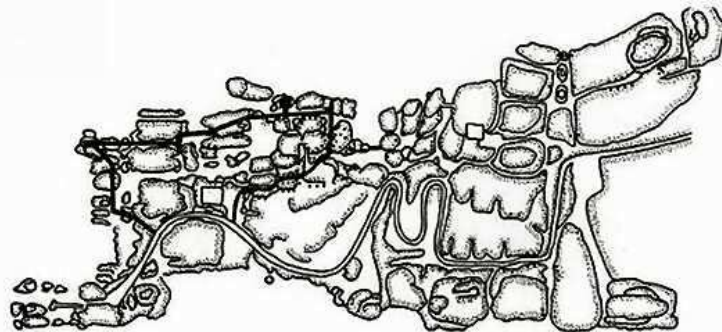
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Billig, Gerhard / Müller, Heinz - Burgen: Zeugen sächsischer Geschichte. | Neustadt a.d. Aisch, 1998

Historie

1261	Erste urkundliche Erwähnung eines Aldigen Theodoricus de Raten.
1289	Erste Erwähnung als Castrum in einem Vertrag zwischen König Wenzel von Böhmen und dem Wettiner Friedrich Klemme. Auf welche der beiden Burgen, Altrathen oder Neurathen sich diese Erwähnungen genau beziehen, ist nicht eindeutig geklärt.
1361	Eine durch Kaiser Karl IV. bestätigte Urkunde erwähnt zum ersten Mal zwei Burgen Die Burgen gehörten zu dieser Zeit den Böhmisches Herren von Michelsberg.
1406	Hinko Berka von der Duba kauft die Burg aus deren Besitz.
1428	Die Burg ist im Besitz von Friedrich von der Oelsnitz. Dieser geriet jedoch in Streit mit Berka von der Duba, der schließlich in einer Fehde endete.
1438	Albrecht Berka von der Duba eroberte Rathen.
1439	Rathen ist wieder im Besitz von Friedrich von der Oelsnitz. Die mehrere Jahre andauernden Streitigkeiten enden schließlich mit dem Abschluss eines Sühnevertrages.
1466	Hans von der Oelsnitz gehört die Herrschaft Rathen. Damit begann die Zeit des Raubrittertums auf der Burg.
1467	Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht von Sachsen belagerten das Raubritternest über ein Jahr lang. Dabei konnte Hans von der Oelsnitz fliehen.
1469	Die Burg wird in Brand geschossen.
1485	Rathen kommt bei der sächsischen Erbteilung an Herzog Albrecht von Sachsen.

16. Jh.

In der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts beginnt der Zerfall der Burg.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Billig, Gerhard / Müller, Heinz - Burgen: Zeugen sächsischer Geschichte. | Neustadt a.d. Aisch, 1998

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 10.04.2014 [CR]

IMPRESSUM

© 2014

